**Rosarot**
Regie: Ines Christine Geißer, Kirsten Carina Geißer, Deutschland 2009, Animationsfilm, 1'00 min
Über die Verirrungen und Verwirrungen der Liebe.

**Früher oder später**
Regie: Jadwiga Krystyna Kowalska, Schweiz 2007, Animationsfilm, 5'00 min
Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht – und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger

**The Beach**
Regie: Dorthe Scheffmann, Neuseeland 1995, OF m. dt. UT, 8 min
Zwei Familien verbringen den Tag am Strand. Die Freundschaft der beiden Frauen wird durch einen enthüllenden Zwischenfall, der nachhaltige Wirkung zeigt, gefestigt.

**Große Gefühle**
Regie: Sandra Schießl, Deutschland 1999, Animationsfilm, 5'30 min
Als K. erwacht, ist es allein. Doch die Liebe wartet schon, mit allem was zu ihr gehört: Hingabe, Eifersucht, Intrige, Stolz und Schmerz.

**EIN SEXTOY NAMENS COSMO (His Name is Cosmo)**
Regie: Laura Terruso, USA 2006, OF m. dt. UT, 18'00 min
Auf dem alten Segler der Liebe schippern Laurie und Nancy routiniert durch den Alltag, aber im Bett ist schon lange Flaute. Ein Sex Toy soll die beiden wieder mit frischem Wind auf Kurs bringen! Mit Cosmo wird nun alles neu, aber ganz anders, als die Mädels es erwarteten!.

**CHECKOUT**
Regie: Jenn Garrison, USA 2006, OF m. dt. UT, 9'00 min
Flirtduell im Supermarkt. Zwischen Käsetheke und Fleischwaren konkurrieren die attraktive Corey und ihr Freund Max um eine schöne Unbekannte.

**Meine Liebe**
Jennifer Söhn, Düsseldorf 2010, 6'23 Min.

**DER PINGUIN IM SCHWIMMBAD**
Regie: Alexandra Czok, UK 2006, OF m. dt. UT, 6'00 min
Eine Lesbe möchte für Greenpeace die Antarktis retten. Und ist bei ihren Annäherungsversuch im Schwimmbad selbst so unbeholfen wie ein Pinguin.

**DIE PREMIERE**
Regie: Margret Bergheim und Cecilie de Lange, Norwegen 2008, OF m. dt. UT, 9'00 Min
Schon damals waren sie ineinander verliebt. Dann ist die Nachbarin weggezogen. Jahrzehnte später gibt es auf einem Konzert das langersehnte Wiedersehen...

**Als Frau M sich nicht mehr fand**
Regie: Melanie Giel, Deutschland 1998, 16'06 min
Was ist eigentlich Identität? Muss man jedem gefallen? Helga Mahlers Welt ist kompliziert, für Außenstehende kaum nachvollziehbar Trotzdem scheint alles zu funktionieren, bis eines Tages das Rendezvous mit Herrn Lohmeyer eine Lawine ins Rollen bringt...

**DIE GROSSE JIDDISCHE LIEBE**
Regie: Diane Nerwen, USA 2002, jiddisch mit engl UT, Schwarzweiß, 15'00 min
DIE GROSSE LIEBE hieß ein Ufa-Melodram von 1942 – einer der größten Kassenerfolge im „Dritten Reich“ und einer der berühmtesten Filme von Zarah Leander. Die Neufassung erzählt nun eine Liebesgeschichte zwischen ihr und Marlene Dietrich, wobei die nahtlos ineinander übergehenden Szenen der beiden Diven aus alten Ufa- und Hollywood-Produktionen stammen und die Dialoge jiddischen Filmen der 30er und 40er Jahre entnommen sind.

**Easy Tiger**
Regie: Alkmini Boura, CH 2008, OF m. dt. UT, 12'00 min
Der Copyshop hat 24h auf und Elena ist die ganze Nacht da. Die Durchgeknallten und Schlaflosen treffen sich hier und erzählen ihr ihre Geschichten. Zum Beispiel Lia, die auf einen Anruf wartet, aber eigentlich mit Elena nach Barcelona abhauen will...

**Pépita, Laura und Kitty**
Regie: Caroline Founier, F 2007, OF m. dt. UT, 18'00 min
Pépita will ein Kind von Laura. Kitty ist gerade mit ihrem Medizinstudium fertig und will helfen. Also frisch drauflos experimentiert mit Lavalampe, Walderdbeerentrank und Tierversuchen!